

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tschner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 12. Jänner 1911.

Nummer 4.

Für die Auswanderer.

Lugos, 11. Jänner.

(T. Z.) Der Minister des Innern hat an die ersten Beamten sämtlicher Munizipien eine Zirkularverordnung über die Einschränkung der Einwanderung in die Vereinigten Staaten Nordamerikas gerichtet. In der Verordnung wird mitgeteilt, daß der Chef der Eintrittsstation Ellis Island der Vereinigten Staaten neuere verschärfte Verfügungen hinsichtlich der Einschränkung der Einwanderung durchführt, infolge deren im verfloßenen Jahre mehrere tausend Auswanderer verhindert wurden, sich aufs Land zu begeben, so daß sie in ihr Vaterland zurückkehren mußten. Besondere Sorgfalt verwendet der Auswanderungskommissär darauf, daß nur vollkommen gesunde und arbeitskräftige Personen in die Vereinigten Staaten Einlaß erhalten.

Die besonderen körperlichen Fehler, bei deren Konstatierung die Auswanderer unbedingt zurückgewiesen werden, sind die folgenden: die Starre verschiedener Gelenke, die Verkalkung der Arterien, die Verkümmerng der Extremitäten, juvenile Rückenmarkentzündung, chronische oder fortschreitende Erkrankungen des Zentralnervensystems, chronische Halsdrüsenentzündung mit Verkürzung eines Fußes, zweiseitiger Bruch, Kropf, Rückenmarkschwindsucht, verschiedene Hautkrankheiten, Herzklappenfehler, auffallende Krampfadern.

Der Einwanderungskommissär fordert ferner streng, daß die Auswanderer

bei der Landung im Besitze von 25 Dollars seien, eine Ausnahme macht er nur gegenüber minderjährigen Kindern, deren Unterhalt der Vater beziehungsweise die Eltern oder ein anderer naher Verwandter des Kindes sichern. Es ist nicht zulässig, daß der Auswanderer den nötigen Betrag bei dem Eintreffen in Amerika durch ein Darlehen, durch ein Geschenk oder durch eine Sammlung beschaffe, das wird als eine Auspielung des Gesetzes betrachtet, weil angenommen wird, daß das derart beschaffte Geld, sobald es der Auswanderungsbehörde vorgewiesen wurde, dem Betreffenden wieder zurückgegeben werden muß, so daß der Auswanderer, bevor er Arbeit oder einen anderen Erwerb erlangt, der Öffentlichkeit zur Last fällt. Zahlreiche Auswanderer wurden deshalb zurückgewiesen, weil sie bei ihrer Einvernehmung über ihren Bestimmungsort gewisse amerikanische Bankiersfirmen nannten.

Entsprechend einer Bestimmung des Auswanderungsgesetzes werden auch Kinder unter 16 Jahren, die nicht mit ihren Eltern auswandern, in den meisten Fällen zurückgewiesen. Auf Antrag des Auswanderungs-Kommissärs kann wohl auch solchen Kindern das Ministerium für Handel und Arbeiterwesen ausnahmsweise die Landung gestatten, doch wird das in Zukunft in der Regel nur dann geschehen, wenn ein moralisch einwandfreier naher Verwandter des Kindes sich verpflichtet, das Kind zu erhalten, erziehen und unterrichten zu lassen.

Der Minister des Innern verfügt

ferner in der Verordnung, daß alle, die nach den Vereinigten Staaten auszuwandern beabsichtigen, wenn sie um die Ausstellung eines Passes ansuchen, über die erwähnten Schwierigkeiten orientiert und dringlich ermahnt werden, falls sie Bedenken haben, der einen oder anderen Bedingung nicht zu entsprechen, sich nicht auf die Reise zu begeben, um die unnützen Reisekosten zu ersparen und sich vor anderweitigen Nachteilen der Zurückweisung zu bewahren. Der Minister des Innern verfügt schließlich, daß die Betreffenden auch darauf aufmerksam zu machen sind, sie mögen sich hinsichtlich ihrer Arbeitsfähigkeit und körperlichen Gesundheit ärztlich untersuchen lassen.

Tagesneuigkeiten.

Die Ehrung Dr. Berdach's. Aus Anlaß der Dekorierung des Präses der hiesigen isr. Kultusgemeinde Dr. Heinrich Berdach mit dem Ritterkreuze des Franz Josef-Ordens veranstalteten seine Verehrer Samstag den 14. d. im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ ein Bankett, an welchem über 150 Personen aus allen Schichten der Sozietät teilnahmen und auch dadurch ihrer Verehrung gegenüber dem allgeschätzten Mitbürger Ausdruck zu verleihen. Es wohnten dem Bankette bei: Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Joltan Medve, Vizegespan A. Jseky, Bürgermeister Arpad v. Marsosky, Obernotär Dr. Döme Florescu, Landtagsabgeordneter Dr. Elemer Farkas, kön. Rat Franz Suttag, die Seelsorger sämtlicher Konfessionen und die gesamte Intelligenz unserer Stadt. Beim zweiten Gange

Az orvosi kar által ajánlva.

Gümőkór (tüdóbajok), légzőszervi bántalmak, számarköhögés, influenzánál.

Ki használjon Sirolint?

1. A ki hosszú időn keresztül köhögés bántalmában szenved.
2. Mindazok, kik gégehurutban szenvednek, Sirolin „Roche“ által rövid időn belül meggyógyulnak.
3. Asztmában szenvedők már rövid használat után lényegesen könnyebbülést éreznek.
4. Skrofulás, mirigydusadásos, szem- és orrhurutos gyermekeknek rendkívül fontos szer a Sirolin. A táplálékot nagyban elősegíti.

Csak eredeti csomagolásu SIROLIN „Roche“-t kérjünk és pótszereket határozottan utasítsunk vissza.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájc). — Grenzach (Németország).

Sirolin

„Roche“

kapható minden gyógyszer-tárban.
Ára üvegenként 4 korona.

erhob sich Oberrabbiner Dr. Em. Lenke und sprach auf Sr. Majestät den ersten Toast. Professor Dr. Szanto würdigte hierauf in längerer, schwungvoller Rede die Verdienste des Gefeierten. Unter allgemeiner Stille ergriff hierauf Dr. Berdach das Wort und dankte mit vor Rührung zitternder Stimme für die ihm zuteil gewordene Ehrung und all Jenen, die ihn hierbei in Vorschlag brachten, der Regierung sowie besonders dem Vertreter derselben, Obergespan Dr. Zoltan Medve. Als Dr. Berdach den Namen des Obergespans nannte, erbrauste der Saal minutenlang von jubelnden Stenrufen und Applaus, womit das Publikum neuerdings einen Beweis erbrachte, daß es dem hier so rasch populär gewordenen Obergespan ob seiner liberal-demokratischen Denkweise die größte Verehrung und Wertschätzung entgegenbringt. Es toastierten noch Dr. J. Klei auf den Vizegespan, Pastor Chovan auf Dr. Berdach, Oberrabbiner Dr. Lenke auf den Obergespan, der ref. Seelsorger L. Papp auf Dr. Berdach. Die Gesellschaft blieb in fröhlichster Stimmung bis in die Morgenstunden beisamen.

Sitzung des Verwaltungsausschusses. Mit Rücksicht auf die am 12. d. M. stattfindenden außerordentlichen Kongregation wird die diesmonatliche Sitzung des Verwaltungsausschusses nicht am 14., sondern am 12. d. M. vormittags um 9 Uhr stattfinden.

Todesfall. Den ehemaligen Lugoſer Oberrabbiner Dr. Simon Heveſi, wie auch den Lugoſer Advokaten Dr. R. Sandler traf ein herber Schicksalschlag, indem ihr Vater Markus Sandler, Rabbiner in Tata, daselbst im 70. Lebensjahre verschied. Das Leichenbegängnis des greisen Gelehrten hat am 8. d. M. unter imposanter Teilnahme der Bevölkerung in Tata stattgefunden. Denselben wohnten die Behörden der Stadt, die Vertreter aller Konfessionen, die Geistlichkeit des Bezirkes, die Abgesandten der Pester isr. Kultusgemeinde, der OMKE und andere zahlreiche Notabilitäten bei.

Symen. Die hiesige Kaufmann, Arthur Földvari führt am 17. Jänner d. J. nachmittags um 2 Uhr in Gyroſ Frl. Amalie Greber, die Tochter des dortigen angesehenen Kaufmannes Moriz Greber zum Traualtare.

Großes Faschingsfest. Es verlautet, daß der rührige Verein Junger Kaufleute, der erst in seinen jüngst stattgehabten Konzerten einen durchschlagenden Erfolg erzielte, zu einem grandiosen Faschingsfeste rüstet, welches der Schlager der heurigen Faschingsaison zu werden verspricht. Das große Karnevalsfest soll — wie wir vernehmen — in der ersten Hälfte des Monats Feber stattfinden.

Vortrag im Arbeitergymnasium. Dienstag abends hielt Dr. Leopold Sebestyen im Arbeitergymnasium unter dem Titel „Király az alkotmányban“ einen überaus lehrreichen Vortrag aus dem Gebiete der Verfassungslehre. Dr. Sebestyen, der sich mit seiner Vortragsweise dem Ideengange und dem geistigen Niveau seiner Hörer vortrefflich zu accomodieren versteht, schilderte an der Hand der geschichtlichen Entwicklung die primitivste Form der Königsmacht, die des Stammhüptlings, erklärte das Lebenswesen, das Vasallentum und streifte alle historischen Phasen, welche zum Verständnis der heutigen Königsmacht nötig sind. Er analysierte hierauf die einzelnen Majestätsrechte, um über die Bedeutung, die Machtsphäre der Person des Königs speziell in der ungarischen Verfassung ein treues Bild zu entwerfen. Der Vortrag des Dr. Sebestyen war äußerst genutzreich. Er vermeidet abstrakte

Definitionen und illustriert seine Ausführungen mit leichtverständlichen Beispielen, so daß ihm seine Zuhörer folgen und von seinen Aufklärungen Nutzen schöpfen können, was ja schließlich Ziel und Zweck des Arbeitergymnasiums ist.

Ein tödlicher Unfall. Die Postmeisterin in Belincz Frau Anna Rails übergab ihren Browning-Revolver dem Postamtsdiener zum Putzen. Als der Diener den gepulzten Revolver der Postmeisterin zurückgab, ging die Waffe los und die Kugel verletzte die 60-jährige Bedienerin Frau Georg Horvath tödlich. Frau Horvath erlag heute ihren Verletzungen. Die Gendarmerie hat eine Untersuchung eingeleitet.

Verlobung. Der bekannte Komponist und Architekt Bela Zerlowicz hat sich mit Frl. Jlonka Viro, Tochter des Redakteurs Armin Viro in Budapest, verlobt.

Volkszählung. Die Volkszählung wurde Dienstag abends fertiggestellt und das gesamte riesige Material dem Senator Balogh eingeliefert, dem es nun obliegt eine Revidierung der gelieferten Daten vorzunehmen. Wenn man die jetzigen Zahlen mit dem Ergebnis der Volkszählung vom Jahre 1900 vergleicht, fällt einem sofort nicht nur der unheimlich große Fortschritt in der territorialen Ausdehnung, sondern auch die merkliche Zunahme der Bevölkerung ins Auge. Die Zunahme läßt aber — wie es die Daten ergeben — nicht auf eine günstige prozentuelle Vermehrung der Geburtsfälle zurückzuführen, da ja im Gegenteile das Eglye-System sich bei uns besonders in den wohlhabenden Kreisen in solchem Maße eingebürgert hat, daß man bei den gutsituierten Familien überall nur 1 höchstens 2 Kinder trifft. Die Zunahme ist daher keine interne, sondern resultiert nur aus dem Zufluß fremder Elemente.

Tanzprüfung. Der hiesige gut renommierte Tanzlehrer Illes Mezáros hält Samstag den 14. d. M. im großen Saale des Hotels König v. Ungarn mit seinen Schülern eine Tanzprüfung. In den dem hierbei aufgeführten Schleiertanz wirken mit: Wilma Szauer, Irma Szalai, Irene Schröder, Rozsika Blau, Janka Bartussek, Erzsi Lantos, Hermine Ternovits, Emma Kelbly, Anna Waldmann. Im ungarischen Solo wirken mit: Klara Duschitz und Dalma Szidon. Auf diese Tanzprüfung, welche die tüchtigen Leistungen dieses Tanzlehrers wieder bestätigen werden, machen wir das g. Publikum besonders aufmerksam.

Geschäftskauf. Hotelier Franz Neumann, der sich während seiner hiesigen Wirksamkeit als Hotelier durch seine Coulanz und Solidität allgemeine Beliebtheit erworben, hat in Budapest das in der Nähe der Margitbrücke befindliche Cafe „Dithon“ um den Preis von 100.000 Kronen käuflich an sich gebracht. Es steht zu erhoffen, daß Herr Neumann, der bei uns in bestem Angedenken bleibt, auch in seinem neuen Wirkungskreis sich alsbald das Vertrauen seiner Gäste erwerben wird.

Gemeindevorstellungswahl in Resicza. Am 2. Jänner hat in Resicza die Neuwahl des Gemeindevorstandes stattgefunden. Der Wahlleiter Hon.-Oberstuhlrichter Ferdinand Weckerle kandidierte auf den Gemeindevorstellungsposten den bisherigen Vorstand Josef Schneider, Arpad Viro und Johann Brodnyanffy. Nach erfolgter Kandidation erhob sich der bisherige Vorstand Josef Schneider und erklärte zum lebhaften Bedauern aller Anwesenden, daß er zufolge seiner angegriffenen Gesundheit die ihm neuerdings angebotene ihn ehrende Stelle nicht annehmen könne. Er dankte für das

ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach auch fernerhin für die Interessen der Gemeinde wärmstens einzustehen. Diese Enunziation des abtretenden Gemeindevorstandes wurde mit tiefstem Bedauern zur Kenntnis genommen, da sich doch Josef Schneider, den Jedermann achtet und schätzt, sich um den Aufschwung der Gemeinde seit 20 Jahren unverweifelliche Verdienste erworben hat. Dieser Wertschätzung gab Gemeindevorstand Probst-Pfarrer Mathias Palya in schönen Worten Ausdruck und würdigte zugleich seine ausgezeichneten Charaktereigenschaften. Bei erfolgter Wahl wurde nun zum Gemeindevorstande mit Akklamation Arpad Viro gewählt; eine Persönlichkeit, an welcher man in Resicza die schönsten und wir fügen hinzu auch berechnete Hoffnungen knüpft. Bedeutet es nun für die Gemeinde Resicza einen Vorstand zu verlieren, wie dies Herr Josef Schneider war, so ist es ein Trost, als Nachfolger einen so trefflichen Mann wie Arpad Viro gefunden zu haben, der um das Gedeihen der Gemeinde, um die Wohlfahrt der Bürger in eben solchem Maße besorgt sein wird, wie sein wackerer Vorgänger.

* **Durch Essen und Trinken** werden täglich und stündlich Abfallstoffe in unserem Körper angehäuft; doch wie wenige Menschen denken daran, für deren regelmäßige Beseitigung Sorge zu tragen. Nichts leistet da gleich angenehm nachhaltige Dienste, wie der wöchentlich wenigstens 1—2-malige Gebrauch des natürlichen „Franz Josef“-Bitterwassers. Dieses wäscht prompt und beschwerdelos die ganzen Verdauungsorgane durch, reinigt das Blut und schützt dadurch vor ernststen Folgeerscheinungen. „Schon seit vielen Jahren habe ich Gelegenheit“, schreibt Prof. Dr. Obersteiner, Präsident des Vereins der Wiener Nervenärzte, „von der vortrefflichen Wirkung des „Franz Josef“-Wassers mich zu überzeugen“. Vom Apotheker oder Mineralwasserhändler muß ausdrücklich das echte Franz Josef-Bitterwasser verlangt werden. 1,1—*

Barjas-Abend in Hotel „König von Ungarn“. Dem rührigen Hotelier Desider Ados ist es gelungen, für zwei Abende die berühmte Barjas-Truppe zu acquirieren, welche an zwei Abenden vor einem zahlreichen und äußerst distinguierten Publikum ein sehr gutes Programm exekutierten. Besonders Beifall erzielte Herr Barjas mit der Imitierung des Budapester Zigeunerprimas Racz Lacz.

Das Asphaltdefizit. Wir berichteten bereits, daß sich in der städt. Buchhaltung bei den Asphaltrechnungen ein Defizit von 12.000 Kronen ergab, welches aus rückständigen Verzugszinsen erwuchs. Auf Ansuchen der städt. Repräsentanz leitete Vizegespan Aurel Jifely in dieser Angelegenheit eine Untersuchung ein. Die Revidierung der Bücher dürfte aber, mit Rücksicht auf das riesige Material, einige Monate in Anspruch nehmen.

Nach dem Gutachten
zahnärztlicher Autoritäten
sind
≡ SANITOL ≡

Mundwasser, Zahnpulver, Zahncreme und
Zahnbürsten heute die wertvollsten Mund-
und Zahnpflegemittel.

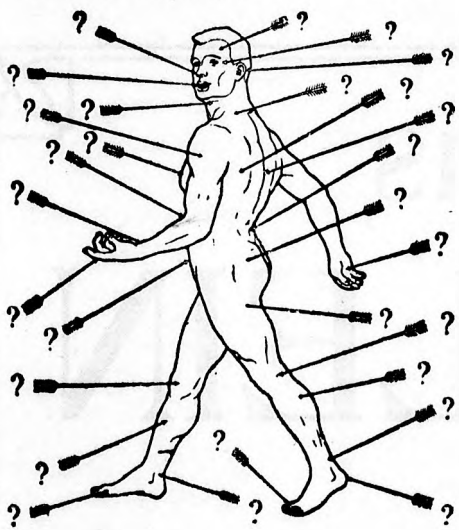
Erhältlich bei Apotheker Ferdinand Rieger
in Lugos. Eine große Flasche Mundwasser
Kronen 2.—, kleine Flasche Kr. 1.20. Zahn-
pulver Kr. 1.—. Zahncrém 70 Heller. Ideal-
schöne u. gute Zahnbürsten Kronen 1.40.

Schadenfeuer. Dienstag, den 10. d. M. brach in der Mittagsstunde im Kesselhause der Brauntweinbrennerei der Firma Bäumel Steiner & Comp. ein Feuer aus, welches, wenn es durch die rasch am Brandplage erschienene Feuerwehr nicht lokalisiert worden wäre, leicht eine unberechenbare Katastrophe verursachen hätte können, da in den Magazinen ungeheure Vorräte von Spiritus und Brauntwein lagern. Zum Glück brannte nur der Dachstuhl des Kesselhauses ab. Der dichte Rauchqualm und die hell lodern den Flammen lockten eine ungeheure Menge Neugieriger heran. Die Polizei hat die Recherchen über Entstehen des Brandes eingeleitet.

Die Betriebsreduktion der Mühlen. In der Getreid Börse war die Nachricht verbreitet, der hauptstädtische Mühlenverband hätte in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die Betriebsreduktion ab 1. Jänner unbedingt, auch ohne Zustimmung der Provinzmühlen, zu aktivieren, somit ab Neujahr nur vier Tage per Woche zu mahlen. Eine amtliche Bestätigung des Mühlenverbandes über diese Mitteilungen liegt bis zur Stunde nicht vor. Die Provinzmühlen aber sollen nochmals angegangen werden, eine gleiche Betriebsreduktion durchzuführen. Obwohl mehrere Provinztablissements sich nur zu einem Stillstand von zwei Tagen per Woche herbeilassen wollen, ist dennoch eine Vereinbarung nicht unwahrscheinlich.

Diebstahlschronik. Die im Hotel Csontos bedienstete Katharina Wild bestahl ihren Dienstgeber systematisch und verursachte insgesamt einen Schaden von ca 300 Kronen. Die Polizei hat die Recherchen eingeleitet.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Eflafluid und Fellers Eflapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Centrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

- Fellers ausgezeichnetes „Eflafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreißen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eflafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.
- Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Aballeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benötigen Fellers abführende Rhubarber-Eflapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Centrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

Falschingschronik. Der Conventball der evang. Kirchengemeinde wird am 21. d. M. stattfinden.

Ein rabiater Trinker. In die Spezerehandlung des Trajan Kaczik am 9. d. M. ein Kunde und verlangte einen „Schnaps“. Der Kommiss Gottlieb verabreichte ihm selben, da aber der Gast das Glas zerbrach, forderte Gottlieb auch dessen Preis. Hierauf zog der Gast ein Messer und versetzte mit demselben dem Gottlieb mehrere Stichwunden. Der rabiater Gast wurde der Polizei eingeliefert.

Wo sind die öffentlichen Closets? Die Polizei dringt immer auf Reinlichkeit, sie selber aber achtet nicht darauf, daß öffentliche Closets angebracht werden. So sind z. B. diesbezüglich die Zustände in der Jakabffy Kristofgasse unerträglich und wir verweisen die Polizei auf diese unhaltbaren Zustände.

So war es nicht gemeint. „Lieber Freund“ borgen Sie mir geschwind 100 Kronen, ich habe meine Brieftasche zu Hause gelassen und keinen Heller bei mir!“ „Hundert Kronen kann ich Ihnen nicht geben, aber ein sicheres Mittel, solche sofort zu bekommen!“ — „Sie sind außerordentlich gütig!“ — „Hier haben Sie 20 Heller, fahren Sie mit der Trambahn nach Hause und holen Sie Ihre Brieftasche!“

Von den Zahnbürsten. Das Zahnbürsten kaufende Publikum steht vor der größten Unschlüssigkeit, wenn es in einem Geschäfte Zahnbürsten kaufen will, welche Zahnbürste es von den ihm vorgelegten 25-30 verschiedenartigen Zahnbürsten wählen soll? Diese Unschlüssigkeit ist ganz natürlich, weil das große Publikum keine Kenntniß davon hat, wie eine in jeder Hinsicht entsprechende Zahnbürste beschaffen sein soll. In dieser Unschlüssigkeit hilft die Dr. Galatz'sche Sanitol-Zahnbürste, welche nach fachärztlicher Anordnung verfertigt wird und dessen Gestalt, Form und Behaarung so zielgerecht, elegant und jeder Anforderung entsprechend ist, daß dieselbe vom großen Publikum ohne Zaudern mit den dazugehörenden Sanitol-Mund- und Zahnpflege-Präparaten, gekauft werden kann, welche, als fachärztliche Präparate, die einzig verlässlichen Novitäten auf diesem Gebiete sind.

Eine 167jährige Frau. Aus Moskau wird geschrieben: „Ruskoje Slowo“ meldet aus Tiflis, daß im kaukasischen Orte Telew eine Greisin namens Nina Turatschwilli lebt, die jetzt ein Alter von 167 Jahren erreicht hat. Die Greisin hat 45 Nachkommen überlebt; von ihrer ganzen Verwandtschaft ist nur noch eine Urenkelin am Leben. Die Ortsbehörden bestätigen diese Tatsache.

Einst und jetzt. Man wendet derzeit die Formen der guten alten Zeit auf allen Gebieten an, und es scheint gar nicht so unwahrscheinlich, daß auch die Tracht jener Tage nicht nur als Kostüm im Ballsaal ihren lieblichen Reiz ausübt, sondern, mit einiger Variation natürlich, die moderne Stillosigkeit unserer Kleidung ablöst. Derzeit beherrscht allerdings das Empiregenre den Plan — für schlanke Gestalten unendlich kleidsam — und wie derartige Toiletten für stärkere Damen zu konstruieren sind, das sehen wir an einer großen Auswahl reizender Toiletteabbildungen des soeben erschienenen Heftes 8 der „Wiener Mode“, das in seinen Spalten auch die Abbildungen der im „Neuen Wiener Frauenklub“ von der Redaktion der „Wiener Mode“ arrangierten Ausstellung „Modern gedeckte Tische“ bringt und somit auch den Abonnenten in der Provinz Gelegenheit gibt, diese verschieden neuartigen Arrangements kennen zu lernen.

Hotel »CONCORDIA« Lugos

Die herzlichsten Glückwünsche zum

Jahreswechsel

allen meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten gr.-or. Konfession
Bernhard Spitzer, Hotelier.

Egy majdnem uj 6. H. P. 5 éves

Robey-Locomobil

különleges felszereléssel, kitűnő járásu, kezeskedem akármilyen gyártmányu uj gépet pótol esetleg a hozzá tartozó 48 Hoffer & Schrantz vagy egy kifogástalan cséplővel eladó, 8. H. P. eredeti vagy átalakitott Lokomobillal **becserélem.**

Weszner Zsigmond, gépész
Temesvár-Erzsébetváros, Posta-u. 2.

Hallo! ===== Hallo!

Grosse Auswahl in billigen u. schönen

Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen

75% Stromersparniß.

===== Telefon 224. =====

Kaufmanns Nachfolger

HECKER & KLUDSKY

Glas- und Porzellanhandlung

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Casino.

KLAVIER

modernster Art. kurz, kreuzförmig

preiswürdig zu verkaufen.

Hugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

Möbliertes

Gassenzimmer

mit elektrischer Beleuchtung und separatem Eingang

per 15. Jänner zu vermieten

Näheres Bonnazgasse 18.

Butorozott

:-: utcai szoba :-:

villanyvilágítással és külön bejárattal

január 15-től kiadó.

Bővebbet Bonnaz-utca 18. szám alatt.

Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich
das trotz der allgemein herrschenden Teuerung
zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen
die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und
Samt, Leinwand, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,
sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehör, Kurz-
waren und Aufputz-Artikel im

Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“
Ein Probeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe
eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.
Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORGRAIKOVITS Delikateffen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad.
Donnerstag nachmittags bis 7—8 geöffnet.
Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral-
und Moorbädern.

Massage und Hühneraugenoperation.
Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch
und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des
MARTIN F. KARL

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfäden
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Facsekerstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-
der, Ochsenstricke, Halfter,
Stränge, Hängematten, Fischer-
netze, Pferdenetze etc.
Webgarn, Hanf- u. Jutegurten,
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-
webe, Säcke aus Hanf, Leinen
und Jute, wasserdichte Plachen,
Peitschen, Kotzen und Peitschen-
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promptest.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Im Warenhaus BRÜDER KLEIN

LUGOS, Palais Vertes

ist wieder eine große Sendung echter

Perfer- u. Smyrna-Teppiche

angelangt und findet am

Sonntag den 15. d. M. deren Ausstellung

statt.

Das p. t. Publikum wird zur gefl. Besichtigung höfl. eingeladen.

Prachtvolle Exemplare! Staunend billig!

Aparte Ballartikel!

Aparte Ballartikel!